Die Kernprobleme der EINIGKEIT, die es zur Rettung des Abendlandes zu lösen gilt

Der nachfolgende Text ist ein Auszug aus einem Brief des *Chyren* an *Dr. Ryke Geerd Hamer* vom 17. April 2015. Dieser Brief ist das Einleitungsschreiben der ***Forschungsarbeit zum 6. und 7. Gesetz der Germanischen Heilkunde***. Da in diesem Brief viele wichtige Punkte behandelt werden, die für das Überleben der weißen Völker Europas in der bevorstehenden heißen Phase der globalen Krise relevant sind, ist nur sehr zu empfehlen, diesen Brief auch als Ganzes zu lesen.

Das Schicksal der europäischen Völker hängt ab von der EINIGKEIT tonangebender Patrioten in den wesentlichen weltanschaulich-religiösen Fragen!

Bezüglich der bevorstehenden Krisenzeit, in der weltanschaulich-religiöse Überzeugungen ins Zentrum des öffentlichen Interesses rücken werden, ist es wichtig zu wissen, daß schon unglaublich viel **grausiges Elend** durch Uneinigkeit in weltanschaulich-religiösen Fragen über die Völker gebracht wurde! – dafür gibt es in der Geschichte zahlreiche Beispiele. Gerade weltanschaulich-religiös motivierte Kriege werden erfahrungsgemäß mit größtem Fanatismus und entsprechender Grausamkeit geführt, wofür in unserer deutschen Geschichte der Dreißigjährige Krieg ein exemplarisches Beispiel ist. Das deutsche Volk wurde damals um insgesamt fast 40% dezimiert – wegen gewisser kleiner konfessioneller Unterschiede in religiösen Glaubensfragen!

Aber auch und gerade heute erleben wir eine immer weiter zunehmende religiöse Fanatisierung und zugleich auch immer mehr Kriege und Bürgerkriege die einen weltanschaulich-religiösen Hintergrund besitzen. Da braucht man doch nur einmal zu schauen, wie sehr es in der gesamten islamischen Welt brodelt und wie sehr sich die Muslime untereinander, aufgrund von meist nur sehr geringen konfessionellen Unterschieden das Leben zur Hölle machen und über die arabische Welt hinaus bis ins tiefste Afrika grausame Bürgerkriege ein Land nach dem anderen erfassen.

Was in Europa angesichts der Anwesenheit von Tausenden unterschiedlichster weltanschaulich-religiöser Gruppierungen (darunter ca. Hundertmillionen Muslime) für ein entsetzlicher Bürgerkrieg (Religionskrieg!) bevorsteht, ist unschwer abzusehen, dafür bedarf es keiner großen Phantasie.

Mal ganz abgesehen von der unerträglichen Islamisierung Europas ist diesbezüglich zu berücksichtigen, daß in Europa und ganz besonders in Deutschland eh schon eine weltanschauliche Verwirrung und Spaltung der Gesellschaft größten Ausmaßes besteht, die bis in die Familien und Freundeskreise hineinreicht. Gerade die so einfallsreichen Deutschen mit ihrem hohen Individualitätsgrad haben in den letzten Jahrhunderten eine unglaubliche Vielzahl von fundamental unterschiedlichsten Philosophien und Weltanschauungen, von spirituellen Lehren, Gesellschaftskonzepten und phantastischsten Theorien hervorgebracht (Anmerkung: Allein letztere reichen vom Kokosnuß-Evangelium bis zu den UFO- und Flugscheiben-Wahnideen der Deutschenrettung durch aus Neuschwabenland herbeiphantasierten Rettungsbataillonen, die den Interessen des jüdischen Eine-Welt-Establishment zur absoluten Irreführung nur in die Hände spielen).

All diese, wenn auch größtenteils noch so gutgemeinten, aber sehr unterschiedlich ausgerichteten grundsätzlichen weltanschaulichen Denkhaltungen, von denen meist die gefälligst erscheinenden und absurdesten mit größter Vehemenz als Wahrheit vertreten werden, haben letztlich nur zur noch immer weiteren Spaltung der doch eh schon kaum mehr vorhandenen Volksgemeinschaft beigetragen!

Herr Dr. Hamer, es geht mir darum, klarzumachen, daß es jetzt im Vorfeld dafür Sorge zu tragen gilt, daß in der akuten Phase der Krisenzeit sich nicht auch noch die bisher weltanschaulich (noch) total gespaltenen patriotischen Lager gegenseitig abschlachten, sondern sich ab nun endlich ein starke, von einer gemeinsamen Leitidee getragene europaweite patriotische Befreiungsbewegung herauszubilden beginnt.

(Anmerkung: Bezüglich der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* sollte man sich darüber im klaren sein, daß es seit Hunderttausenden von Jahren in jedem Land, Volk oder Stamm auf der Welt immer selbstverständlich war, daß das Gemeinschaftsleben auf **einer** gemeinsamen, dem jeweiligen Gott-, Welt- und Menschenbild entsprechenden geistig-kulturellen Werteordnungsgrundlage bzw. Kulturweltanschauung basierte. Erst durch die intrigante jüdische **Unterjochungs- und Versklavungsidee des Pluralismus und Laizismus** [= Multikultur] konnten die Menschen und Völker [seit 538 v. Chr., als die Juden die Finanz-Herrschaft über den Mittelmeerraum zu ergreifen begannen] in den wesentlichen Grundsatzfragen des Gott-, Welt- und Men-

schenbildes gespalten und gegeneinander ausgespielt, hinters Licht geführt und versklavt werden. Der fatale Multikulturalismus fand erst mit dem vom Judentum kontrollierten Aufstieg des Römischen Imperiums in der Welt Verbreitung!)

Aus meinen langjährigen Erfahrungen als volksverbundener Philosoph und patriotischer Kämpfer zwischen den verschiedenen weltanschaulichen Fronten weiß ich, daß der entscheidende **Knackpunkt** zur Verwirklichung der Idee der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung*, welche für die Entstehung einer nachhaltig erfolgreichen europäischen Befreiungsbewegung unbedingte Grundvoraussetzung ist, neben dem extrem rechthaberisch umfochtenen Streitthema der heilkundlich-medizinischen Fragen die grundsätzliche **weltanschaulich-religiöse Überzeugung** der Menschen ist. Und diesbezüglich ist europaweit der umstrittenste Punkt **die weltanschauliche Betrachtungsweise der Person Jesus,** des nordisch-stämmigen Wanderphilosophen aus dem Heidenland Galiläa, und seine tatsächliche ursprüngliche Lehre und Weltanschauung.

Zu keinem anderen Thema haben die meisten Menschen in Europa (ganz gleich ob Christen, Heiden/Naturgläubige, Humanisten oder Atheisten – unabhängig vom Bildungsgrad!) eine so festgelegte und entschlossene, ja, geradezu fanatische Haltung wie zum **„Thema Jesus“**. Zu keinem anderen Thema meinen mehr Menschen (selbst bei relativ geringem Wissenshintergrund) „ihren Senf“ abgeben oder (ob pro oder kontra) sich gar rechthaberisch und emotional engagiert ins Zeug legen zu müssen. Mit diesem für die Bündelung der patriotischen Kräfte in Europa so immens wichtigen Streitpunkt verbindet sich primär die Auseinandersetzung um die personale Gottesvorstellung bzw. um die personifizierten Götter- und Engelwelten.

(Anmerkung: In diesem Zusammenhang sollte man sich darüber bewußt sein, daß die personale Gottesvorstellung den europäischen Völkern erst in einem jahrhundertelangen hinterlistigen und sehr blutigen Kampf mit aller Macht durch die **paulinistischen Trinitaristen** aufgezwungen wurde, welche die ursprüngliche nordische Geisteslehre des germanisch-stämmigen Wanderphilosophen Jesus in dreistester und unverschämtester Weise entstellt und mißbraucht haben und von Anbeginn von der finanzmächtigen jüdischen Lobby gesteuert wurden, die damals schon das Römische Imperium aus dem Hintergrund beherrschte! – denn bevor der Einfluß des Judentums zu wirken begann wurden in Europa [wie zuvor dargelegt] personifizierte Götterwelten rein sinnbildlich verstanden. Auch von seinen Jüngern und auch von Geistesgrößen der Jahrhunderte nach seinem Weggang aus Palästina wie Origenes, Pelagius, Meister Eckhart, Giordano Bruno usw. wurde Jesus als von Gott gesandter spiritueller Meister und Philosoph betrachtet, aber nicht als personaler Gott! – ebenso wurde diese Sichtweise des Christentums [= arianisches Christentum] über Jahrhunderte von den vielen germanischen Stämmen Europas freiwillig als Religion angenommen. Doch aufgrund der gewaltigen Macht und des europa-strategisch intriganten Wirkens der jüdischen Lobby wurde der ach so bequeme paulinistisch-trinitaristische Dumm-Glaube mit seiner personalen Gottesvorstellung mit perfidesten Mitteln durchgesetzt – wobei mit allen nur erdenklichen massenpsychologischen Raffinessen und auch verschiedensten Mitteln der Bestechung gearbeitet wurde. Mit dem Angebot der pauschalen Vergebung ihrer Sünden, die den größten Verbrechern unter den mächtigen Bürgern des Römischen Imperiums versprochen wurde, haben die Paulinisten [Trinitarier] Schritt für Schritt Teile der Eliten und Millionen von einfachen Menschen in Bauernfänger-Manier eingefangen. Obwohl noch im 4. Jahrhundert die meisten Christen die Sichtweise des arianischen Christentums vertraten und sich selbst ein römischer Kaiser dazu bekannte, gewann schließlich der von Weltflucht- und Sündenwahn beherrschte paulinistische Ohnmachts-Glaube die Oberhand. Dies lag allerdings auch daran, daß die Arianer in ihrem [germanischen] Wahrheitsstreben untereinander sehr zerstritten waren und dadurch ihre Niederlage größtenteils selbst verschuldet haben.)

Drei wichtige Gesichtspunkte, die jedem verantwortungsbewußten europäischen Patrioten als Grundbedingungen für die Rettung der europäischen Völker so dringend notwendige Verwirklichung der Idee der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* klar sein sollten:

- Angesichts der Tatsache, daß in den europäischen Großstadtregionen ca. 90% der Menschen die nun unabwendbar bevorstehende heiße Phase des Dritten Weltkriegs (mit Atomkrieg zwischen NATO- und SCO-Staaten, Bürgerkrieg und darauffolgendem Hungerwinter) nicht überleben werden und der größte Teil der Rest-Europäer, der das erste halbe Jahr nach TAG-X überleben wird, zur weitgehend christlich ausgerichteten Landbevölkerung zählt, wäre es doch in höchstem Maße vermessen, völlig wirklichkeitsentfremdet, verantwortungslos und geradezu ein Zeichen von Wahnsinn oder Demenz, wenn man (besonders als einflußreicher deutscher Patriot!) glaubte, daß die zur Rettung des Abendlandes unbedingt NOT-wendige *gemeinsame europäische Kulturweltanschauung* ohne die **Einbeziehung der Person Jesus** (als spirituellem Impulsgeber, Philosoph und Heidenführer) zu gestalten sei.
- Da **einerseits** selbst für die meisten intelligenten und besser informiertem christlichen Patrioten sowie erst recht für humanistisch und heidnisch ausgerichtete Patrioten der paulinistische Ohnmachtsglaube an Jesus als personalen Gott (sowie auch an personifizierte Götter- und Engelwelten, „aufgestiegene Meister“ u.ä.) in keiner Weise und auf gar keinen Fall annehmbar ist, **andererseits** jedoch die Darstellung und Rolle des Nazareners innerhalb der *gemein-*

samen europäischen Kulturweltanschauung als impulsgebender Philosoph, spiritueller Meister und Heidenführer nordischer Abstammung und Geistigkeit sowie als Revolutionär gegen das Judentum und Avatar des Fischezeitalters von den allermeisten Patrioten Europas als eine der Wirklichkeit entsprechende und die unterschiedlichen Lager miteinander vereinende Lösung betrachtet und angenommen wird, steht definitiv die **Überwindung der personalen Gottesvorstellung** und somit die Befreiung von Paulinismus und Pseudo-Esoterik im Zentrum des europäischen Befreiungskampfes!

- In der Auseinandersetzung über die Jesus- und Christentumsfrage zur Rettung des Abendlandes **haben ausschließlich europäische Patrioten ein Wörtchen mitzureden,** die sich ohne wenn und aber in aller Deutlichkeit für den ethnischen und kulturellen Erhalt der weißen europäischen Völker und sich somit für die schnellstmögliche Überwindung des Multikulturalismus einsetzen. Hierbei stehen führende bzw. tonangebende Patrioten nun in der ganz besonderen Verantwortung, sich nun mit allen Kräften für die Durchsetzung der Idee der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* einzusetzen! Nur wenn sich die führenden Patrioten der verschiedenen weltanschaulichen Lager jetzt nach und nach einig werden, kann Europa noch gerettet werden! Was irgendwelche system- oder halbsystemkonformen Patriötchen (Parteien-Affen, Schlafschafe, Systemlinge, Zustandsbeklager usw.) dazu meinen, ist völlig egal, die haben einfach nur den Schnabel zu halten – erst recht die paulinistischen Prediger, die nichts anderes als die Statthalter des Judentums und Verräter an den europäischen Völkern sind. Diese Leute können nicht mehr für voll genommen werden!

Herr Dr. Hamer, sehr wahrscheinlich wird Sie meine Argumentation für die Einbeziehung der Person Jesus in die *gemeinsame europäische Kulturweltanschauung* des nordischen *Sonnenchristentums* erst einmal sehr befremden, da Sie sehr wahrscheinlich genau wie ich durch das, was man bisher unter „Christentum“ verstanden hat, in höchstem Maße angewidert sind. Doch deswegen dürfen wir nicht gleich das Kind mit dem Bade ausgießen, denn das, was ich an Weltanschauung bringe, ist nordische Kulturweltanschauung in reinster Form, die im Prinzip auch unabhängig von der Person Jesus bestehen und verstanden werden könnte – jedoch würden damit einige wesentliche Aspekte der kulturgeschichtlichen Entwicklung Europas verdrängt.

(Anmerkung: Wenn man nur einmal den ganzen paulinistischen Muff und das damit verbundene Lügenkonstrukt, das um Jesus und seine Lehre gestrickt und wodurch er zum personalen Gott gemacht wurde, beiseite läßt und unvoreingenommen die weltanschaulichen Essenzen seiner Lehre von der Freiheit durch Wahrhaftigkeit, Nächstenliebe/Gemeinsinn und der Einheit des Menschen mit Gott sowie von der Aufgabe der Verwirklichung des Himmels auf Erden untersucht, dann kommt man zwangsläufig zu der Erkenntnis, daß es sich dabei um **reinste nordische Weltanschauung** handelt, die dem Geist des Judentums diametral entgegensteht! – und daß Jesus das Judentum verabscheute, ist selbst in der Bibel durch viele Zitate belegt! Ebenso lassen sich in den überlieferten Aussagen Jesu keine Hinweise dafür finden, daß er als personaler Gott verstanden wissen oder verehrt werden wollte!)

Um die tieferen Hintergründe und Zusammenhänge der kulturgeschichtlichen Entwicklung Europas erkennen zu können, müssen wir uns selbstehrlich vergegenwärtigen, daß sich die nordische Weltanschauung und Sonnenreligion zur Zeit Jesu in der nachatlantischen Ära schon über 1.200 Jahre im Zustand der geistig-kulturellen Auflösung befand und keine größere spirituelle Ausstrahlungs- und Durchschlagskraft mehr besaß. Hermann der Cherusker konnte die Germanen zwar noch zum militärischen Widerstand motivieren, der in einem über 400 Jahre andauernden Kriegszug letztlich zum Fall des Römischen Imperiums führte, doch die spirituelle Ausstrahlung und Bedeutung der nordischen Sonnenreligion war schon damals größtenteils verblaßt, ebenso wie die Erinnerungen an die einst so großartigen Hochkulturen des Nordens, weil das fundamentale Grundlagenwissen zu großen Teilen eben leider abhanden gekommen war.

Und genau in diese Zeit hat der germanisch-stämmige Nazarener Jesus mit seiner nordisch geprägten Lehre einen weltanschaulich-spirituellen Impuls (den kosmo-philosophischen Christus- bzw. Baldurimpuls ganzheitlich-spirituellen Bewußtseins) in die Welt gesetzt, durch den der **ganzheitlich-spirituelle Archetypus der nordischen Kulturweltanschauung** (in einer Region, wo unterschiedlichste Religions- und Kultureinflüsse wirksam waren) zum Ausdruck gebracht, wiederbelebt und damit in einen größeren kulturgeschichtlichen Zusammenhang der Völker und Religionen gestellt wurde.

Die tatsächliche, übergeordnete archetypische Bedeutung der ursprünglichen Lehre Jesu für die kulturgeschichtliche Entwicklung Europas sowie für die identitäre geistig-kulturelle Wieder-Selbstfindung der Europäer blieb schon allein deswegen bisher völlig unverstanden und geheimnisvoll, weil seine ursprüngliche Lehre ja völlig entstellt und in dreistester Weise mißbraucht wurde!

Zudem ist mit astrologischem Wissenshintergrund festzustellen, daß der Geist des Fischezeitalters nicht dafür geeignet und eben noch nicht dafür bestimmt war, die lichtvolle ganzheitlich-spirituelle nordische Weltanschauung und Geistesqualität auf größerer gesellschaftlicher Ebene zur Umsetzung zu bringen. In diesem dunklen Zeitalter der menschlichen Entwicklung hatten die Menschen erst einmal andere Entwicklungsaufgaben, da sollte die Menschheit u.a. die Erfahrung des materialistisch-reduktionistischen Zeitalters machen, wofür (aus kosmischer Sicht) die Dominanz des rein diesseitsorientierten, machtbesessenen Judentums und die Hintergrundherrschaft der jüdischen Finanzeliten erforderlich war. Deren Zeit ist aber nun abgelaufen!

(Anmerkung: Diejenigen, die einen Blick für die tieferen kosmologisch-spirituellen Zusammenhänge der europäischen Kulturgeschichtebesitzen, erkennen nun relativ leicht, daß **einerseits** dem Zeitalter des Materialismus [Zeitalter von Irreführung, Lüge] dadurch der Weg bereitet wurde, daß die ganzheitlich-spirituelle Lehre des bisher durchweg fast völlig mißverstandenen Wanderphilosophen und Heidenführers Jesus [vom diesseits- u. materialistisch-orientierten Judentum] völlig verdreht und dafür mißbraucht wurde, Europa in den geistig-kulturellem Niedergang und die Unterjochung zu führen; und **andererseits** sein spiritueller Impuls [nach kosmischer Bestimmung!] erst jetzt, ca. 2000 Jahre später, zum Tragen und zur Verwirklichung kommen sollte und kann, um dadurch dem Archetypus der nordischen Kulturweltanschauung zu Beginn des Wassermannzeitalters von neuem zur Wiederbelebung und zum Durchbruch zu verhelfen. Dadurch kann der ganzheitlich-spirituelle nordische Geist genau jetzt, da das Wassermannzeitalter begonnen hat, zum Wohle aller Völker [wie zur Zeit der Atlantischen Reiche] in einer zeitgemäßen, wissenschaftlich-philosophisch fundierten Form [in Form der *Kosmoterik* einschließlich der *GHK]* wieder segensreiche Ausstrahlung auf die Welt finden.)

Meine Ausführungen zur Darlegung der komplexen Zusammenhänge, warum der Philosoph Jesus in die gemeinsame europäische Kulturweltanschauung mit einzubeziehen ist, sollen an dieser Stelle erst einmal reichen – Weiteres finden Sie in meinen Schriften auf der Seite www.kulturkampf.info.

Ganz abgesehen von solch tieferen Zusammenhängen stellen Sie sich doch bitte nur einmal vor, Herr Dr. Hamer, wir würden Jesus als Philosophen und ganzheitlich-spirituellen Impulsgeber **nicht** mit in unsere nordische Kulturweltanschauung einbeziehen – was würde dies für die unausweichlich auf Europa zusteuernde Bürgerkriegsphase bedeuten?

Wir würden doch all die deutschen und europäischen Patrioten, die auch nur eine gewisse Verbundenheit zu der Idee des Christentums empfinden, gewaltig vor den Kopf stoßen und **eine extreme Polarisierung** innerhalb der europäischen Patriotenkreise bewirken, was eine Einigung auf einen gemeinsamen weltanschaulichen Nenner völlig unmöglich werden ließe! Dies würde im unter eh schon schwersten Bürgerkriegsbedingungen stattfindenden Mehrfrontenkampf (gegen die „Linke Brut", gegen das gutmenschliche Vasallensystem, gegen unglaublich viele marodierend umherziehende Ausländerbanden, gegen Hunger und „Krankheiten", gegen teuflische Intrigen der Einweltler usw.) das bevorstehende Blutbad und Elend noch um ein Vielfaches erhöhen!!!

In diesem Punkt wäre es fatal, wenn wir uns hier etwas vormachen! – jetzt sind Realitätssinn und echtes Wahrheitsstreben verlangt! Denn die meisten Christen sind durchaus für eine Totalreformation des Christentums zu begeistern, ebenso auch relativ leicht für die Abschaffung der personalen Gottesvorstellung, aber Jesus als ihre liebgewonnene Identifikationsfigur gänzlich abzuschaffen, ließen sie definitiv nicht mit sich machen – das ist ein Ding der Unmöglichkeit! Den einzig möglichen Ausweg weist die neue kosmoterische Denkhaltung, den Weg zur *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* des heidnisch-humanistischen *Sonnenchristentums*, welches blinden religiösen Ohnmachtsglauben durch wissenschaftlich-philosophisch fundiertes Wissen ablöst und das die drei großen weltanschaulich unterschiedlich gesinnten Lager in Europa von Christen, Humanisten und Heiden miteinander zu vereinen imstande ist.

Selbstverständlich gibt es auch noch einige kleine andere Schwierigkeiten, die wir zur Verwirklichung der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* zu bewältigen haben:

Eine *gemeinsame europäische Kulturweltanschauung* in den europäischen Patriotenkreisen etablieren zu wollen, und dann noch innerhalb relativ kurzer Zeit, klingt erst einmal vollkommen utopisch. Da es jedoch definitiv keine andere Möglichkeit zur Rettung der weißen europäischen Völker gibt, steht jeder verantwortungsbewußte europäische Patriot in der Verantwortung, sich mit ganzer Kraft für die Verwirklichung dieser Idee einzusetzen!

Zu den Schwierigkeiten, die für den Durchbruch dieser für das Schicksal Europas so bedeutenden Idee noch bewältigt werden müssen, gehört u.a. auch der unglaubliche Starrsinn und die damit verbundene Rechthaberei so mancher Patrioten der älteren Generation, die nicht einen Deut von ihrer bisherigen Haltung abzurücken bereit sind und seit Jahren fast jeglichen Fortschritt im Befreiungskampf blockieren. Doch dieses Problem ist schon allein dadurch zu lösen, daß nun die jüngere Generation von deutschen und europäischen Patrioten das Ruder in die Hand nimmt und den zementierten Denkhaltungen der Alten, bei allem Respekt für ehemalige Verdienste, keine bzw. kaum noch Beachtung mehr schenkt.

Auch die Sache mit dem UFO- und Flugscheiben-Wahn ist nicht zu unterschätzen, da auch sie ja von erheblicher weltanschaulicher Bedeutung ist und die Verbreitung von UFO- und Flugscheiben-Märchen schon seit Jahrzehnten zu großer Verwirrung und unnötiger Spaltung der Patriotenkreise geführt hat. In diesem Zusammenhang sollte man wissen, daß sich in gutinformierten Kreisen von verantwortungsbewußten Patrioten spätestens seit der Jahrtausendwende die Erkenntnis durchgesetzt hat, daß sowohl **UFO-** als auch **Flugscheiben-Schwindel** mediale Inszenierungen des Eine-Welt-Establishments sind, mit denen u.a. bezweckt wird, das totale Verwirrungschaos und weltanschauliche Orientierungslosigkeit der Menschen (bzw. Schlafschafe) herbeizuführen und eben auch und gerade die deutschen Patrioten zu spalten.

Die Flugscheiben-Propaganda und das damit verbundene Schüren der Hoffnung, daß ja bald die Rettung von Neuschwabenland (von außen = jüdisches Denkmuster!) kommen wird, hat allein dazu geführt, daß sich seit Jahren der größte Teil der Rechten Szenen, im Zustand des totalen Wahnsinns befindet und es gar nicht für nötig hält, sich für wirklich sinnvolle und dringend notwendige patriotische Aufgaben zu engagieren, sondern einfach die Hände in den Schoß legt und rechthaberisch an der alten NS-Ideologie festhält, die für die heutige Zeit definitiv keine Alternative mehr darstellt.

Es ist mehr als bedauerlich, wieviel wertvolles patriotisches Engagement über viele Jahre durch die UFO- und Flugscheiben-Apostel fehlgeleitet wurde. Damit dies zukünftig anders wird und der UFO- und Flugscheiben-Wahn die Verwirklichung der Idee der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* nicht mehr blockieren kann, müssen nun mit einer entsprechenden Aufklärungsarbeit die zum selbständigen Denken befähigten Köpfe in den Rechten Szenen einer nach dem anderen gewonnen werden. Wie ich aus eigener Erfahrung weiß, wird dies Schritt für Schritt in relativ kurzer Zeit gelingen!

Selbstverständlich gibt es im Rahmen der so dringend notwendigen weltanschaulichen Einigungsbestrebungen hier und da noch einige andere Streitfragen, die von weltanschaulicher Relevanz sind (z.B. gibt es immer noch einige ewig Gestrige, die Atomkraft und/oder Gentechnologie befürworten), doch diese werden keine größeren Probleme darstellen, da ab nun in den europäischen Patriotenkreisen der nordische Geist als solcher wiedererkannt, von echten Deutschen vertreten und sich mit urgewaltiger Kraft durchsetzen wird!

Kommen wir nun zum Kernproblem, das der Verwirklichung der Idee der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* und somit der Rettung des Abendlandes noch im Wege steht:

Das Kernproblem und einzige, wirklich größere Problem, das es zur Vereinigung von Christen, Humanisten und Heiden in den wesentlichen Grundsatzfragen des Gott-, Welt und Menschenbildes und somit zur Verwirklichung der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* zu bewältigen gilt, liegt definitiv darin begründet:

- ob und wie wir Europäer (in erster Linie die tonangebenden europäischen Patrioten!) zu einer **einvernehmlichen Lösung um die personale Gottesvorstellung bzw. um die personifizierten Götter- und Engelwelten** gelangen und
- die damit verbundenen **fatalen und für den nordischen Kulturraum und den ureigenen europäischen Geist völlig untypischen dualistischen Glaubens- und Denkmuster überwinden** sowie auch
- in diesem Zuge der **Verdummung der europäischen Menschen mit dualistischer** (unterwerferischer, weltflüchtiger usw.) **Primitiv-Esoterik einen Riegel vorschieben**, welche im letzten Jahrhundert und vor allem in den letzten Jahrzehnten Überhand genommen hat und mit der ureigenen europäischen Geistes- und Kulturtradition in keiner Weise zu vereinbaren ist.

Um die europäischen Völker vor der drohenden kulturellen und ethnischen Auslöschung bewahren und aus der jüdisch-freimaurerischen Unterjochung wieder in die Freiheit führen zu können, müssen wir europäische Patrioten **für diese Kernproblematik eine einvernehmliche Lösung finden!** Hierfür ist es nun höchste Zeit, Klartext zu reden und entsprechend zu handeln, um zu der für das Schicksal Europas so immens wichtigen weltanschaulichen Einigung zu gelangen. Sowohl von paulinistisch als auch von humanistisch und heidnisch gesinnten Patrioten ist nun höchstes patriotisches Verantwortungsbewußtsein verlangt! – führende Patrioten haben nun Vorbild zu sein und den dringend notwendigen Erkenntnissprung einzuleiten!

Vorrangig gilt es in diesem Zusammenhang immer im Hinterkopf zu behalten, daß **der Paulinismus längst als hinterlistigstes Unterjochungsinstrument und größte Geißel Europas entlarvt ist** und dessen dualistische personale Gottesvorstellung sowie die damit verbundenen Erlösungs- und Weltfluchtbestrebungen für den nordischen Kulturraum und den ureigentlichen Geist Europas völlig art- und wesensfremd sind! Und da das Überleben der europäischen Völker auf dem Spiel steht und die den europäischen Völkern so raffiniert aufgezwungene primitive paulinistische Gottesvorstellung (und die damit verbundene Pseudo-Esoterik) das Fallbeil des Abendlandes ist, wird es nun allerhöchste Zeit, diesen Paulinismus in ganz Europa endlich zu überwinden und zusammen mit Judentum und Islam dahin zurückzuschicken, wo der Pfeffer wächst! (Anmerkung: Daß paulinistische Priester und Organisationen in Europa keine Existenzberechtigung mehr haben, habe ich in vielen anderen Schriften hinreichend belegt – siehe z.B. ***Der Paulinismus – die größte Geißel Europas und der Welt!***).

Um dieses Kernübel einer für Europa völlig unpassenden art- und wesensfremden Gottesvorstellung, durch die das Abendland bis an den Rand des Untergangs geführt wurde, endlich voll und ganz überwinden zu können, bedarf es nun eines **möglichst einfachen und konkreten, sinnvollen und pragmatischen Lösungsweges.** Dabei darf diese Lösung kein fauler Kompromiß sein, sondern muß im Kern der Uridee des europäischen Geistes und seiner großen Kulturtradition voll und ganz gerecht werden!

Herr Dr. Hamer, zu dem, was ich nachfolgend schreibe, möchte ich ausdrücklich darauf hinweisen, daß es nicht im geringsten meine Absicht ist, das weibliche Wesen der Frau in irgendeiner Weise herabzuwürdigen, sondern ich davon größtenteils vollkommen begeistert bin und seine Attribute sehr zu schätzen weiß! Da jedoch im heutigen verwestlichten Europa sowohl bei den Christen und Heiden als auch in den gesamten Esoterikszenen die etablierten Gottesvorstellungen bzw. Vorstellungen von Götter- und Engelwelten maßgeblich (in merkwürdig zunehmender Weise) von der archetypischen Bewußtseinshaltung und Wahrnehmungsweise der Frau bestimmt werden und dieses Thema zur Abwendung des Untergangs des Abendlandes von so entscheidender Bedeutung ist, sehe ich mich in der Verantwortung, nachfolgend auf einen anscheinend bisher unbemerkten fatalen Mißstand aufmerksam zu machen!

Wie ich in unzähligen Gesprächen erfahren habe und erforschen konnte, ist es relativ leicht, patriotisch gesinnten Männern (auch ehemaligen Paulinisten!) die dringende Notwendigkeit der Überwindung des Paulinismus plausibel klarzumachen und ihnen das nordisch-kosmoterische Gott-, Welt- und Menschenbild zu vermitteln. Auch damit, Jesus nicht als Gott, sondern als gottgesandten Philosophen zu betrachten, haben die allermeisten männlichen Patrioten kein Problem! Ausnahmen bilden diesbezüglich nur verweiblichte Männer und solche, die aufgrund von erlittenen Schicksalsschlägen oder extremer (und psychisch noch nicht ganz überwundener) Drogensucht u.ä. zum personalen Gottes-Glauben gelangt sind und z.B. aus Angst wieder rückfällig zu werden, weiterhin daran (als Ersatzdroge) hängen.

Wie ich jedoch bei meinen Forschungen feststellen mußte, ist es ganz besonders schwer, mit religiös bzw. spirituell orientierten Frauen über die Notwendigkeit der Überwindung der personalen Gottesvorstellung des Paulinismus zu sprechen – und wenn man dies dann doch versucht, bekommt man in der Regel direkt zu hören: ***„Dann kannst Du mich gleich mit abschaffen!“***.

Es ist unglaublich, was ich in Gesprächen mit Frauen über Gott schon alles zu hören bekam! – das hat mich fast zur Verzweiflung gebracht und in mir die Frage so mancher Philosophen des Altertums hochkommen lassen: ***„Denkt sie, oder denkt sie nicht?“*** Mit dem Wissenshintergrund der kosmoterischen Bewußtseinsforschung bin ich mir zwar schon lange Zeit darüber im klaren, daß Frauen nun eben einmal eine völlig andere Denk- und Wahrnehmungsstruktur als Männer besitzen, jedoch daß sich diese gerade bei der Gottesvorstellung so sehr unterschiedlich auswirkt, das ist mir erst in den letzten Jahren bewußt geworden.

Jedenfalls mußte ich nach jahrzehntelangem weltanschaulichen Austausch zur Kenntnis nehmen, daß bezüglich der personifizierten Götter- und Engelwelten keine logische Argumentationsführung weiterhilft, sondern es sich hier um ein Problem völlig unterschiedlicher Sichtweisen archetypischer Wahrnehmungshaltungen handelt! – die Frauen sind eben einmal so, und die verweiblichten Männer, von denen es in den Esoterikszenen, bei den Rosenkreuzern, Theosophen und Anthroposophen nur so wimmelt, verstärken diesen Personifizierungskult, der im **Golgatha-Wahn** um Jesus kulminiert, noch ganz erheblich!

Ich bin mir nun ziemlich sicher, daß es sich hier um ein archetypisches Problem handelt! Zudem kommt heute noch das Problem, das Sie, Herr Dr. Hamer, schon so oft beim Namen genannt haben, das Problem der ***„Vermännlichung der Frau"*** und der ***„Verweiblichung des Mannes"***. Es ist das Problem mit den geschlechtlichen Archetypen und ihrer Rollen, die in der heutigen, vollkommen irregeführten verwestlichten Gesellschaft völlig verdreht und auf den Kopf gestellt werden.

Das Patriarchat bzw. das (jüdisch-freimaurerisch kontrollierte) patriarchale Herrschaftssystem dominiert heute vor allem dadurch, daß es ihm gelungen ist, die Männer ihrer archetypisch männlichen Rollen und Aufgabenbereiche (vor allem ihrer archetypischen Schutzfunktionen!) zu entledigen und das Bewußtsein eines Großteils der Frauen zu vermännlichen, wodurch gerade in weltanschaulich-religiösen Angelegenheiten und in Fragen des geschlechtlichen Miteinanders den Frauen und den im Bewußtsein verweiblichten Männern (depressiven Männern, Softies und Schwulen) eine immer größere gesellschaftliche Dominanz ermöglicht wurde (was u.a. zu Gender Mainstreaming und ähnlichen Perversionen geführt hat).

Da (normale) Frauen aufgrund ihrer archetypisch auf die seelisch-geistige Innenwelt ausgerichteten Bewußtseinsattribute naturgemäß eine stärkere Neigung dazu besitzen, sich Gott und auch alle anderen innenweltlichen Prozesse und Ereignisse eher bildhaft und zwar möglichst in harmonisch lieblichen (und personal gebundenen, personifizierten) Bildern vorzustellen und sich das Göttliche nicht so leicht als abstraktes Bewußtseinsprinzip (= dreieiniges universelles Weltenseelenprinzip) zu denken imstande sind und Engel (sowie Naturgeister-, Feen-, Nymphen, Wichtel- und ähnliche Bewußtseins- und Wahrnehmungserscheinungen in ihren Vorstellungen, Eingebungen und Träumen) nicht als gesetzmäßige Wirkprinzipien des individuellen Bewußtseins zu erkennen geneigt sind, halten gerade die Frauen an (bildhaften) personifizierten Gottes-, Engel- und Naturgeistervorstellungen fest!

(**Anmerkung zu Engelerscheinungen:** Aus Sicht der kosmoterischen Weltanschauung sind auch Engelerscheinungen u.ä. ganz sachlich zu erklären. Sogenannte Engelwesen, z.B. Schutzengel oder Erzengel, sind nicht als personale Wesenheiten zu deuten, sondern als spirituelle Wirkkräfte bzw. archetypische Qualitäten des Bewußtseins zu identifizieren, die als ganz bestimmte Bewußtseinspotentiale zu betrachten sind, die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Karma und der Prädestination eines jeden Menschen ihm für seine spirituelle Entwicklung zur Verfügung stehen. In Form welcher Bilder, archetypischer Ur-Bilder o.ä. sie z.B. in Träumen oder Tagträumen erscheinen, ist von Mensch zu Mensch völlig verschieden und durch das Bewußtsein, die Wahrnehmungsweise und die Vorstellungskraft jedes einzelnen Menschen bedingt.

In der unabhängigen Bewußtseinsforschung setzt sich immer mehr die Erkenntnis durch, daß Engel- bzw. Marienerscheinungen und auch Wahrnehmungen von Feen, Naturgeistern, Gnomen und Wichteln o.ä., ebenso sogenannte UFO- bzw. Flugscheiben-Sichtungen bzw. „Durchgaben" von diesen nicht den Charakter einer objektiven, sondern vielmehr einer subjektiven psychischen Erfahrung haben. Sie sind als **subjektiv geprägte psychische Projektionen der jeweiligen Seelenlandschaft** zu deuten, die in symbolischer Weise Inhalte vermitteln, die den betroffenen Menschen ansonsten verschlossen blieben. Jeder einzelne Mensch nimmt eben die Ganzheit der Wirklichkeit mit seinen individuellen Möglichkeiten wahr! Es handelt sich dabei um **holographische Phänomene des Bewußtseins,** die sowohl individuell als auch kollektiv [siehe Fatima] erfahren werden können.)

Das war zwar schon immer so (zwischen Männer und Frauen gab es schon immer gewisse „unerklärliche" Mißverständnisse), doch heute verteidigen viele religiös- bzw. spirituell-orientierte Frauen ihre diesbezügliche Sichtweise der Wirklichkeit (aufgrund der ihnen vom „System" ermöglichten Dominanz) wie eine absolute Erkenntnis und versuchen diese als unumstößliche weltanschauliche Bastion zu zementieren! – dieser Prozeß läuft schleichend und wird gar nicht bewußt wahrgenommen. Man schaue doch nur einmal, wie seit Jahrzehnten die Anzahl von spirituellen Gemeinschaften, Sekten und evangelikalen Kirchen in Europa zugenommen hat und diese noch immer mehr Zulauf bekommen.

Und weit über 90% dieser spirituellen Gemeinschaften vermitteln religiöse Inhalte mit personifizierten Götter- und Engelwelten, welche letztlich nur in spirituelle Abhängigkeit und Ohnmacht führen, jedoch jegliche tiefergehende wissenschaftlich-philosophisch ausgerichtete spirituelle Sinnsuche ausschließen und zudem mit der ureigenen nordischen Geistes- und Kulturtradition Europas nicht im geringsten zu vereinbaren sind!

Als aufmerksamem Beobachter erscheint es mir heute so, daß selbst recht intelligente und gebildete Frauen (unabhängig davon, ob sie in ihrem Bewußtsein vermännlicht oder weiblich geblieben sind!) von personifizierten Götter- und Engelwelten nicht loslassen können und esoterisch orientierte Frauen (etwas übersteigert ausgedrückt) fast jede Eingebung gleich als sogenannte „Durchgabe" eines (personifizierten) „Engelwesens" oder (vermeintlichen) „aufgestiegenen Meisters" interpretieren.

Jedenfalls ist zu beobachten, daß viele spirituell orientierte, an esoterischen Themen interessierte Frauen heute regelrecht verrückt danach sind, dämlichste **„Durchgaben"** von irgendwelchen „Engelwesen" bzw. „aufgestiegenen Meistern" nachzuplappern (die da heißen: An Ra, Ashta Sheran, St. Germain usw. – die der Menschheit angeblich bei ihrem Aufstieg helfen würden) und unreflektiert als höhere geistige Wahrheit zur Verbreitung zu bringen – besonders beliebt ist heute das sog. „Channeling". Dabei kommen solche Frauen nicht einmal im Ansatz auf die Idee, geschweige denn denken darüber auch nur einmal etwas tiefergehend nach, daß solche „Durchgaben" bzw. „Weisungen", die über die Kryon-, Maitreya- und unzählige anderen esoterische Verblödungs-Lobbies in Umlauf gebracht werden, seit der Gründung der Theosophischen Gesellschaft von dunkelsten Kreisen (Logen, Geheimgesellschaften, Think-Tanks usw.) tiefen- und massenpsychologisch durchdacht ausgetüftelt werden, um im Hinblick auf die von ihnen geplante neue Weltreligion auf weltanschaulich-religiösem Gebiet immer weiteren Einfluß auf Europa und die Welt gewinnen zu können.

Daß Frauen sich gern den geistig-seelischen Innenwelten zuwenden, sich am liebsten mit Beziehungs- und Heilungsthemen befassen, dabei auch die Astrologie mit einbeziehen, verschiedenste Kartenlege- und Pendeltechniken sowie Methoden der Weissagung benutzen, ist vollkommen in Ordnung, denn das entspricht doch genau ihren archetypischen Qualitäten und Fähigkeiten und ist gerade für die ur-europäische atlantisch-germanische Kultur charakteristisch.

Doch daß die esoterisch bzw. spirituell orientierten Frauen (und mit ihnen die verweiblichten Männer) sich heute sowohl in Esoterik-Szenen und Therapeutenkreisen als auch im Alltagsleben so aufspielen, als hätten sie spirituelles Bewußtsein gänzlich neu erfunden und mit größter Selbstverständlichkeit oft esoterischen Schwachsinn verbreiten, der mit der nordischen Geistes- und Kulturtradition in keiner Weise zu vereinbaren ist, und dabei nicht im geringsten bemerken, daß sie sich damit an vorderster und intimster Front den äußerst perfiden und geschickt ausgetüftelten intriganten Weltherrschaftsbestrebungen des jüdisch-freimaurerischen Finanzestablishments zur Unterjochung der europäischen Völker andienen, **das können und dürfen die letzten echten Männer Europas nicht zulassen!**

Das Bedürfnis der Frauen, Götter-, Engel- und Naturgeisterwelten personifiziert zu betrachten, darf nicht soweit gehen, daß sie ***„am eigenen Herd die Lieder des Feindes singen"*** – was jeden zum selbständigen Denken befähigten Patrioten zur Verzweiflung bringt und erst recht einen deutschen idealistischen Philosophen wie mich zutiefst im Herzen trifft und schmerzt!

Anscheinend nimmt kaum jemand wahr, wie die Europäer seit Jahrzehnten in einem schleichenden Prozeß von aus dem Hintergrund wirkenden esoterisch-religiösen Mächten immer mehr vereinnahmt werden und dafür breitgeschlagen werden, die von langer Hand geplante Pseudo-Weltreligion anzunehmen, an welche die Menschen schleichend gewöhnt und die Europa und der gesamten Menschheit nach der heißen Phase des Dritten Weltkriegs als die „rettende" ***Idee der Vereinten Religionen*** übergestülpt werden soll (Genaueres dazu in *REICHSBRIEF NR. 8*).

In welchem künstlich induzierten, sich immer weiter verstärkenden Esoterik-Wahn sich heute ein Großteil der europäischen Frauen befindet, ist entsetzlich! – doch diese Entwicklung ist in erster Linie nicht den Frauen anzukreiden, sondern den heutigen Männern, denen diese so wichtige weltanschauliche Thematik scheinbar völlig gleichgültig ist, die sich größtenteils ihrer Verantwortung für die geistig-kulturelle Fehlentwicklung verweigern und sich in weltanschaulich-religiösen Fragen wie Kinder verhalten.

Jedenfalls ist in den deutschen Patriotenkreisen zu beobachten, daß die meisten Männer sich nur für oberflächlichsten Patriotismus (z.B. für Paragraphenreiterei, für Flugscheiben- und UFO-/Außerirdischen-Gläubigkeit, Chemtrail-Wahn und sonstigen Schwachsinn) stark machen, ohne auch nur ansatzweise zu bemerken, was für den Befreiungskampf tatsächlich wichtig und wesentlich ist und wie sehr sie mit ihrem blinden Aktionismus nur noch zur immer weiteren Verwirrung beitragen und patriotisches Engagement in die völlig falsche Richtung lenken.

Was heutzutage die Frauen für ein weltanschauliches Chaos anrichten, ist entsetzlich, doch wie sich die patriotischen Männer ihrer geistig-kulturellen und weltanschaulich-religiösen Verantwortung entziehen und mit ihrem rechthaberischen patriotischen Vollpfosten-Engagement zu einer noch immer weiteren Spaltung beitragen, das veranschaulicht, **daß der geistig-kulturelle Tiefpunkt der abendländischen Kultur nun erreicht ist!** Kaum einer dieser Patriötchen ahnt auch nur im geringsten, welch bedeutende Rolle die weltanschauliche Problematik und damit die weltanschaulich-religiösen Gesichtspunkte um die *Germanische Heilkunde* spielen, welcher in diesem unglaublichen, allerspannendsten Krimi der Menschheitsgeschichte bei der Rettung des Abendlandes und der gesamten Welt eine ganz entscheidende Schlüsselrolle zukommt.

Lieber Herr Dr. Hamer, mit diesen Ausführungen wollte ich Ihnen einen Eindruck davon vermitteln, wie es aus weltanschaulicher Sicht um das Schicksal der europäischen Völker bestellt ist, wenn jetzt nicht endlich durch einen allergewaltigsten Erkenntnissprung eine fundamentale Wende herbeigeführt wird, durch welche die Patrioten Europas in den wesentlichen Grundsatzfragen des Gott-, Welt- und Menschenbildes zur Einigkeit gelangen. Dazu können gerade Sie, Herr Dr. Hamer, nun einen ganz entscheidenden wegweisenden Impuls setzen und viele Millionen Menschen wachrütteln!

Nun zur konkreten Lösung, durch welche die Verwirklichung der Idee der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* möglich wird:

Wie ich dargelegt habe, ist das (äußere) Problem der Unterjochung Europas und damit des drohenden Untergangs des Abendlandes engstens mit dem Problem verwoben, das wir mit uns selbst im Inneren haben – so wie oben so auch unten, so wie im Äußeren so auch im Inneren!

Das Kernproblem ist eine weltanschaulich-religiöse Problematik, die heute vor allem daraus resultiert, wie wir Menschen das Dasein Gottes und somit auch die Rolle der Archetypen von Mann und Frau verstehen und auf gesellschaftlicher Ebene in naturgemäßer Weise zur Verwirklichung bringen.

Wichtig in diesem Zusammenhang ist, daß sowohl Mann als auch Frau nun lernen, sich in (durch ihre biologische Natur) archetypisch klar bestimmten Aufgabenbereichen nicht weiter gegenseitig als Konkurrenten zu betrachten, sondern auf einer höheren Bewußtseinsebene zu einer idealen kosmo-biologischen Ergänzungsordnung und somit zu einem gesunden Rollenspiel zurückfinden, in dem sie sich in gegenseitiger Hochachtung ebenwertig auf Augenhöhe begegnen. Voraussetzung dafür ist, daß sowohl Mann als auch Frau als Leitideal an dem ganzheitlich-spirituell reflektierten, androgynen Bewußtsein orientieren, das für den ur-europäischen, nordischen Geist und gerade für den Deutschen Menschen seit alters her so charakteristisch ist! (Anmerkung: Für welches das naturgemäße Gott-, Welt- und Menschenbild die geistig-kulturelle Daseinsgrundlage ist, das im dreieinigen universellen Weltenseelenprinzip begründet liegt = das androgyne Lichtbewußtseinsprinzip = das kosmische Baldur-/Christus-Prinzip).

Damit dies auch tatsächlich möglich wird, bedarf es einiger grundsätzlicher Veränderungen im Rollenverhalten zwischen Mann und Frau – das heißt: Im Zentrum zur Lösung des weltanschaulichen Kernproblems zur Rettung des Abendlandes steht **die Notwendigkeit der Emanzipation des Mannes!**

Der neue Mann des Wassermannzeitalters hat sich selbst als geistiger Kämpfer für höhere kosmische Erkenntnis und Wahrheit zu verstehen und seine ihm aufgetragene archetypische Schutzfunktion als Schild und Schwert der Familie, der Heimat und der Volksgemeinschaft sowie der Einigkeit Europas wieder bewußt zu machen und auch tatsächlich wahrzunehmen! Das bedeutet auch, daß der Mann in grundsätzlichen, die kulturelle und ethnische Existenz des eigenen Volkes betreffenden weltanschaulichen Fragen in der Beziehung zur Frau die dominante Stellung zurückzuerobern und zur geistig-kulturellen Wegweisung die Pflicht hat, weil er durch seinen kosmischen Archetypus dazu bestimmt ist!

Bezüglich der Personifizierung der Götter-, Engel- und Naturgeisterwelten wäre es unklug, den Frauen zu sagen, sie würden falsch denken, nein, wir müssen auch diesbezüglich die Wahrnehmungen der Frauen achten und eine Synthese archetypisch-polarer Denkweisen als Lösung herbeiführen! – **nun zur konkreten Lösung:**

Bei Beherzigung der mit dem dreieinigen universellen Weltenseelenprinzip verbundenen nordisch-kosmoterischen Weistums, das die fundamentalen Erkenntnisse um die *GHK* in selbstverständlichster Weise beinhaltet, brauchen wir die personifizierten Vorstellung von Götter-, Engel- und Naturgeisterwelten nicht unbedingt völlig abschaffen, sondern nur dafür sorgen, daß diese in einem hohen symbo-

lischen Ordnungsgrad und in direkter Beziehung mit dem wissenschaftlich-philosophischen Erkenntnisniveau unserer nordisch-europäischen Kultur stehen!

Das heißt, wir führen personale Glaubensvorstellungen der Götter-, Engel- und Naturgeisterwelten offiziell im Rahmen der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* ausdrücklich ein! Jedoch gilt es sich diesbezüglich bewußt zu machen, daß diese wie in den ur-europäischen Kulturen sinnbildlich als Gleichnis zu verstehen und in erster Linie als Vereinfachung für Kinder und Jugendliche bis zum Ende des 14. Lebensjahres und für Menschen gedacht sind, denen die Fähigkeit zu tiefergehendem philosophischen Denken nicht gegeben ist. Jedoch spätestens mit Beginn des 15. Lebensjahres werden die Heranwachsenden in eine Initiation (Einweihung) geführt, durch die ihnen die gesetzmäßigen Urprinzipien, Gesetzmäßigkeiten und Wirkungsweisen der Schöpfung wissenschaftlich und philosophisch erklärt werden.

Eine solche Lösung ist für alle ideal und sehr sinnvoll, denn um die Phantasie und das bildhafte Vorstellungsvermögen der Kinder anzuregen und die kreativen Qualitäten der rechten Gehirnhälfte auszubilden, ist es nur gut und richtig, den Kindern und Jugendlichen möglichst bildhafte Beschreibungen des geistigen Hintergrunds der Schöpfung zu vermitteln.

Das heißt, Allvater und Allmutter sowie die verschiedenen kosmischen Prinzipien und archetypischen Qualitäten bzw. Attribute, die mit dem dreieinigen Weltenseelenprinzip in einem wissenschaftlich-philosophisch begründeten Bezug stehen sowie Naturkräfte und dgl., dürfen und sollen bildhafte personale Wesenheiten wie Engel, Feen, Wichtel, Nymphen u.ä. zugeordnet werden. Um nicht über die Namen (Wotan, Odin usw.) streiten zu müssen, nennen wir Gott ganz einfach All-Vater und All-Mutter aus deren Einheit (in Form des ganzheitlichen [= heiligen] Geistes = Heiliger Kristallisations-Geist = Heiliger Christus-Geist) all wir Menschen, sämtliche Erscheinungsweisen der Schöpfung und auch die gottgesandten Avatare und Entdecker über alle Zeit immer wieder von neuem als Kinder hervorgehen. Genaueres dazu in anderen meiner Schriften.



www.kulturkampf.info